

Ziggy Vintage Clothing kauft und verkauft

Kleider, Schuhe und Accessoires aus den vergangenen Jahrzehnten sowie aktuelle Markenware hat „Ziggy“ im Sortiment.

Claudia Kirchmair

Auf zwei Räume verteilen sich die Liebhaber-Stücke: Im ersten kommen Freunde der 50er, 60er, 70er oder 80er auf ihre Kosten, im zweiten heißt es Designer-Kleidung durchstöbern.

„Das Geschäft ist unser zusätzliches Standbein“, erklärt „Ziggy“-Inhaber Mario Lang, der hauptberuflich als Sales Manager in einem Unternehmen tätig ist und den Laden an der Ecke Bürgerstraße-Anichstraße in Innsbruck gemeinsam mit seiner Frau Plattenspieler und -sonnenbrille. „Wir sind Quereinsteiger und haben großen Spaß an unserer neuen Tätigkeit, denn wir lieben die früheren Zeiten samt deren Mode“, ergänzt Lang. Geöffnet haben die beiden Jungunternehmer ihr Geschäft im Oktober des



Aus den guten alten Zeiten: Retro-Plattenspieler und -sonnenbrille.

vergangenen Jahres, mit dem bisherigen Geschäftserfolg sind sie zufrieden.

Woher die Ware kommt? „Wir haben hauptsächlich Kommissionsware. Die Leute verkaufen uns ihren alten Kleiderschrank und wir verkaufen die Sachen im Geschäft weiter. Wir verstehen uns aber nicht direkt als Secondhand-Laden – unsere Schwerpunkte sind Vintage und Designer-Ware auf hohem Niveau“, so Lang. Einzelstücke kaufen die beiden auch in England und den USA. Zu finden gibt es bei „Ziggy“ also jede Menge, und das zu leistbaren Preisen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 12.30 bis 18 Uhr und Sa von 11 bis 17 Uhr. Weitere Informationen im Internet: www.ziggy-vintage-clothing.at



Mit Herzblut führt Mario Lang gemeinsam mit Gattin Kristin das Geschäft in der Innsbrucker Bürgerstraße. „Ziggy“ lädt zum Stöbern ein. Fotos (2): WKT



Der Sitzungssaal in der Wirtschaftskammer Tirol wurde von Sissibay komplett neu gestaltet.

Fotos (2): Senfter

Kreative Planungsstätte

Cornelia Kollmann und Gerhard Ostermann wollen ihre Kunden glücklich machen. Ihr Innsbrucker Unternehmen Sissibay hat mit der Planung von Gebäuden und Räumen Erfolg.

Sabine Thurner

Für Cornelia Kollmann zählen die inneren Werte. Und das erweist sich als Erfolgsfaktor. Alles beginnt damit, dass die Innenarchitektin ihr eigener Chef sein und eigene Ideen umsetzen will. 2007 verwirklicht sie ihren Traum mit „Sissibay – Innenarchitektur und Design“, wenig später kommt Architekt Gerhard Ostermann dazu. Er ist für das ganze „Drumherum“ zuständig. „Wir verstehen uns als ganzheitliche Planungswerkstätte“, erklärt Kollmann. Von der Architektur über die Innenarchitektur bis hin zum Einzeilmöbel sind die beiden offen für Vieles. Fest steht: „Unser Ziel ist, dass der Bauherr glücklich ist.“ Glück machen sie hauptsächlich

Kunden aus dem Privatbereich. „Wir arbeiten mit zahlreichen Unternehmen zusammen und können auf alle Wünsche eingehen“, sagt Ostermann.

Auf rund 70 Quadratmetern haben sich die beiden in einer ehemaligen Nudelfabrik in der Innsbrucker Feldstraße ihre Kreativwerkstätte eingerichtet. Inspiration bietet u.a. die Natur. „Wenn man kreativ sein will, muss man mit offenen Augen durch die Welt gehen“, so Kollmann.

Kreativität haben Kollmann und Ostermann auch bei der Neugestaltung des Sitzungssaales in der Wirtschaftskammer Tirol bewiesen. „Maßgebend war die Kommunikation und damit die

Schallwelle“, erklärt Kollmann das Konzept hinter dem wellenförmigen Design des Saals. Freistehende Paravants dienen als flexible Elemente. Auch das mobile Podest kann je

nach Anforderung verändert werden. Völlig individuell ist auch jedes einzelne Projekt des Unternehmens. Langweilig wird den Zwei damit sicher nicht so schnell.

Infos dazu unter: www.sissibay.at



Wedl auf Erfolgskurs

Trotz Weltwirtschaftskrise und noch nie da gewesenem Preiskampf konnte das Handelshaus Wedl das Jahr 2009 deutlich über Plan abschließen und den Jahresumsatz um 14,7 Millionen Euro (+ 3,56 Prozent) auf 427,3 Millionen Euro steigern.

Neben dem Großhandel, der mit knapp 290 Millionen Euro den Löwenanteil am Umsatz ausmacht, lief es unter anderem im Einzelhandel besonders gut. Dort konnte man sich im Zuge der Rewe/Adeg-Übernahme fünf Standorte im Lungau und in Kärnten sichern, die nun als Nah & Frisch-Eigenfilialen betrieben werden. Für das Handelshaus Wedl bedeutet dies eine Umsatzsteigerung im Einzelhandel um satte 57,4 Prozent auf mittlerweile 18,1 Millionen Euro.

Erfolgreiches Geschäftsjahr für Kahlbacher dank Export

Das Kitzbüheler Familienunternehmen Toni Kahlbacher hat sich erfolgreich gegen die Auswirkungen der Wirtschaftskrise gestemmt: „Der Umsatz des mit 31. Jänner 2010 zu Ende gegangenen Geschäftsjahres wird mit rund 16 Mio. Euro in etwa gleich groß ausfallen wie im Jahr davor“, berichtet Geschäftsführer Horst Kahlbacher.

Das Unternehmen habe die Herausforderungen angenommen und versucht, im Export mehr Umsätze zu generieren. Die Exportquote betrage aktuell knapp 45 Prozent und soll weiter gesteigert werden, so Kahlbacher. Bekannt wurde das Unternehmen vor allem durch seine Schneeräumungsgeräte. Der Standort Kitzbühel wurde dabei stetig erweitert, rund

600.000 Euro habe man in den vergangenen drei Jahren in den Maschinenpark investiert. Mit seinen rund 100 Mitarbeitern, darunter 14 Lehrlinge, ist Kahl-

bacher österreichweit einer der wichtigsten Produzenten im Bereich Straßenerhaltungs- und Flughafentechnik.

Infos: www.kahlbacher.com



Kahlbacher hat sich v.a. durch Schneeräumungsgeräte etabliert. Foto: Kahlbacher

Kurz & Bündig

Nudelhersteller Recheis meldet Plus

Gesteigert – Im vergangenen Jahr hat der Tiroler Nudelhersteller Recheis rund 30 Mio. Euro umgesetzt, plus 1,5 Prozent als im Jahr zuvor. An den beiden Produktionsstandorten in Hall produziert der 100-Mitarbeiter-Betrieb täglich ca. 110 Tonnen Nudeln. Für dieses Jahr wird wieder mit einer leichten Umsatzsteigerung gerechnet.



Recheis produziert pro Tag ca. 110 Tonnen Nudeln. Foto: BA Waldhäusl

Im Brandfall mehr Sicherheit als gefordert

Normen – Ab Mai gelten neue, strengere Brandschutznormen für Bauelemente. Eine Prüfserie am Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung in Linz hat für das Tiroler Unternehmen Spechtenhauser ergeben, dass dessen Fenster und Türen um 30 Prozent mehr Sicherheit bieten, als gefordert ist.

phion betreut nun Barracuda-Partner

Know-how – Das Sales-Team von phion übernimmt ab sofort die Betreuung der bestehenden sowie künftig hinzukommenden Barracuda-Reseller in Österreich. phion, das seit Herbst 2009 zu Barracuda Networks gehört, bietet damit den Resellern einen direkteren und intensiveren Hersteller-Support.

Baufirma Hundegger saniert vorbildlich

Geprüft – Lukas Hundegger, GF von Baumeister Ing. Hundegger in Innsbruck, ist Gründungsmitglied der österreichischen Baumeisterversammlung „Sanier mit mir“, die sich auf Gebäude-Sanierung spezialisiert hat. Sie wurde nun vom unabhängigen Bureau Veritas zertifiziert. www.hundegger-bau.co.at

GE Gasgeneratoren gehen nach Brasilien

Export – 46 Generatoren zur Stromgewinnung liefert GE Jenbacher ab April nach Brasilien. Die Anlagen sollen zwei mit Schweröl befeuerte Energiekraftwerke in Manaus ersetzen. Über die Auftragshöhe des brasilianischen Energieversorgers Breitener Energética S.A. machte GE keine Angaben.